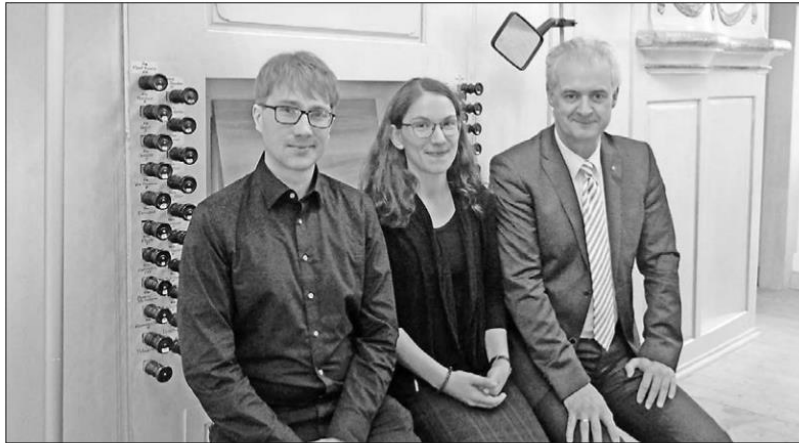


Wir danken dem Hochtanaus-Verlag,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.



Drei auf der Orgelbank: Karl Josef Ernst, Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schloss (r.), stellt die neue Orgel-Stipendiatin Johanna Winkler vor und verabschiedet Stipendiat Lars-Simon Sokola, der zwei Jahre lang die Matineen auf der historischen Bürgy-Orgel der Schlosskirche gestaltet hat.
Foto: Bergner

Johanna Winkler ist die neue Orgel-Stipendiatin

Bad Homburg (a.ber). „Schon als Kind war es mein Traum, die Orgel zu spielen. Aber ich musste warten, bis ich groß genug war, um an die Pedale zu kommen.“ Mit 13 Jahren begann Johanna Winkler, die Königin der Instrumente zu erlernen. Heute ist sie die neue Stipendiatin des Kuratoriums Bad Homburger Schloss und wird in den kommenden beiden Jahren Orgelmatineen an der historischen Bürgy-Orgel in der Schlosskirche spielen. Im Rahmen einer Matinee wurde am vergangenen Samstag der Stipendiat 2017/2018, Lars-Simon Sokola, verabschiedet.

Seit dem Jahr 2000 vergibt das Kuratorium Bad Homburger Schloss an hochbegabte Musikstudenten des Fachs Orgel Stipendien von zweijähriger Dauer. Das Kuratorium arbeitet dabei eng mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zusammen. Die fachliche Begleitung erfolgt dabei durch Orgel-Professor Stefan Viegelahn. Mit dem Schwerpunkt Toccaten des Komponisten Georg Muffat begeisterten die beiden Stipendiaten Lars-Simon Sokola und Stefanie Duprel im Jahr 2018 das Stammpublikum der Orgelmatineen und viele weitere Musikfreunde. Mit einer Medaille und einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorsitzende des Kuratoriums, Karl Josef Ernst, bei Sokola für eine Reihe ambitionierter Konzerte.

Die 27-jährige Johanna Winkler aus Bad Soden-Salmünster, Stipendiatin 2019/2020, erhielt im Jahr 2008 noch während ihrer Schulzeit ihre erste Stelle als nebenamtliche Organistin ihrer Heimatgemeinde und gewann ein Jahr später in der Solowertung Orgel den zweiten Preis beim Landeswettbewerb „Ju-

gend musiziert“. 2011 begann Johanna Winkler ihr Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Frankfurt und schloss dies 2018 mit dem Master ab. Seit Kurzem studiert die junge Organistin den Masterstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung an der Hochschule und ist Mitglied im Fachausschuss für Kinder- und Jugendchöre des Verbands der evangelischen Chöre in Hessen und Nassau. „Ich freue mich darauf, die barocke Ausrichtung der historischen Bürgy-Orgel kennenzulernen und entsprechende Literatur darauf zu spielen“, sagt sie.

Gemeinsam mit der Stipendiatin Stefanie Duprel im Wechsel wird Johanna Winkler die Orgelmatineen 2019 gestalten, die sich besonders auf die Fantasien von Johann Jakob Froberger, die Choralpartiten von Johann Sebastian Bach und Orgelwerke unter anderem von Matthias Weckmann und Dietrich Buxtehude konzentrieren werden. Gespielt wird auf der ältesten Orgel Bad Homburgs, die der Orgelbauer Johann Conrad Bürgy (1721-1792) erbaut hat. Die Bürgy-Orgel ist eines der wenigen Instrumente, auf dem Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden können.

! Die Orgelmatineen in der Bad Homburger Schlosskirche, die an jedem zweiten Samstag im Monat um 11.30 Uhr stattfinden, starten im neuen Jahr mit der Organistin Johanna Winkler am 12. Januar. Sie spielt Werke von Buxtehude, Frescobaldi und Bach. Zu Beginn jeder Matinee gibt es eine Einführung in die Werke durch die Stipendiatinnen. Der Eintritt ist frei.